

# Universität Augsburg

## Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft

### Modulhandbuch

#### Inhalt

Zielsetzung und Profil des Studiengangs	S. 2
Leistungspunkte	S. 2
Beteiligte Lehrstühle und Professuren	S. 3
Modulübersicht	S. 4
Modulbeschreibungen	
Erziehungswissenschaftliche Pflichtmodule	S. 5
Erziehungswissenschaftliche Wahlpflichtmodule	S. 11
Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule	S. 15
Wahlpflichtmodule	S. 17
Bachelorarbeit	S. 28

## Zielsetzung und Profil des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft ist theoriegeleitet und zielt zum einen auf die Fähigkeit, pädagogisches Handeln in seinen Voraussetzungen und Folgen kritisch reflektieren zu können. Zum anderen sollen in diesem Studiengang Kompetenzen für pädagogische Berufsfelder erworben werden. Im Zentrum der Ausbildung stehen die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und das Einüben einer methodisch reflektierten Analyse der Erziehungswirklichkeit.

In speziellen Veranstaltungen werden zentrale Methoden der Erziehungswissenschaft sowohl auf der forschungspraktischen Ebene vermittelt und angewendet als auch auf der wissenschaftstheoretischen Ebene reflektiert. Einen hohen Stellenwert haben neben den Forschungskompetenzen auch pädagogische Basiskompetenzen wie Unterrichtsmanagement, Gesprächsführung, Beratung und Gruppenleitung.

Die berufspraktische Ausbildung bezieht sich auf folgende pädagogische Berufsfelder:

- Pädagogik der Kindheit und Jugend
- Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
- Ästhetische Bildung

Neben der Vermittlung von Überblickswissen zu diesen drei Feldern erfolgt die Vertiefung eines Gebietes (Vertiefungsrichtung).

Integraler Bestandteil des Studiums ist die Beschäftigung mit Grundlagen der Sozialwissenschaften aus den Fächern Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaft. Zur individuellen Profilbildung wird ein Wahlpflichtfach gewählt.

### Leistungspunkte

Benoteter Beteiligungsnachweis: Referat, Test, regelmäßige Hausaufgabe, eine angeleitete Arbeit, Essay, Protokoll oder künstlerisch-praktische Leistung	2 LP
Klausur 60 Minuten	4 LP
Klausur 90 Minuten	5 LP
Klausur 120 Minuten	6 LP
Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis (8-10 Seiten)	4 LP
Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis (12-15 Seiten)	6 LP
Studienarbeit mit Beteiligungsnachweis (20-25 Seiten)	8 LP
Mündliche Prüfung mit Beteiligungsnachweis (20-30 Minuten)	6 LP
Kleine künstlerisch-praktische Prüfung	4 LP
Künstlerisch-praktische Prüfung	5 LP
Große künstlerisch-praktische Prüfung	6 LP
Bachelorarbeit (40-50 Seiten)	12 LP

## **Beteiligte Lehrstühle und Professuren**

### **Erziehungswissenschaft**

- Lehrstuhl für Pädagogik mit Berücksichtigung der außerschulischen Jugendbildung und Erwachsenenbildung (Prof. Dr. Hildegard Macha)
- Lehrstuhl für Pädagogik (Prof. Dr. Eva Matthes)
- Professur für Pädagogik mit Schwerpunkt geschlechtsspezifische Bildungsprozesse in der frühen Kindheit (Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden)
- Lehrstuhl für Schulpädagogik (Prof. Dr. Dr. Werner Wiater)
- Lehrstuhl für Grundschuldidaktik/ Grundschulpädagogik (Prof. Dr. Andreas Hartinger)
- Lehrstuhl für Kunstpädagogik (Prof. Dr. Constanze Kirchner)
- Lehrstuhl für Musikpädagogik (Prof. Dr. Rudolf-Dieter Krämer)

### **Bezugsdisziplinen Sozialwissenschaften**

- Lehrstühle und Professur für Politikwissenschaft
- Lehrstuhl für Psychologie (Prof. Dr. Markus Dresel)
- Lehrstühle und Professur für Soziologie

### **Wahlpflichtfächer**

- Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaft (Prof. Dr. Franz Sedlmeier)
- Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte (Prof. Dr. Susanne Popp)
- Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen (Prof. Dr. Bernd Oberdorfer)
- Lehrstuhl für Fundamentaltheologie (Prof. Dr. Klaus Kinzler)
- Lehrstuhl für Kirchengeschichte, unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirchengeschichte und Patrologie Prof. (Dr. Gregor Wurst)
- Lehrstuhl für Kunstpädagogik (Prof. Dr. Constanze Kirchner)
- Lehrstuhl für Moralthologie (Prof. Dr. Klaus Arntz)
- Lehrstuhl für Musikpädagogik (Prof. Dr. Rudolf-Dieter Krämer)
- Lehrstuhl für Psychologie (Prof. Dr. Margarete Imhof (Vertretung))
- Lehrstuhl für Sportpädagogik (Prof. Dr. Helmut Altenberger)
- Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Prof. Dr. Peter Welzel)
- Professur für Didaktik der Sozialkunde (Prof. Dr. Andreas Brunold)
- Professur für Medienpädagogik (Prof. Dr. Gabi Reinmann)

## Modulübersicht

Modul	SWS	LP	Leistungen
<b>Erziehungswissenschaftliche Pflichtmodule</b>			
M1 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	8	14	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Beteiligungsnachweise</li> <li>– Modulteilklausur 60 min</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> </ul>
M2 Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation	8	16	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Beteiligungsnachweise</li> <li>– 2 Beteiligungsnachweise und Hausarbeit</li> </ul>
M3 Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung	6	14	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> <li>– Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung</li> </ul>
M4 Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	6	14	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> <li>– 2 Modulteilklausuren 60 min</li> </ul>
M5 Pädagogische Basiskompetenzen	6	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> <li>– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit</li> </ul>
M6 Orientierung in pädagogischen Berufsfeldern	10	16	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Beteiligungsnachweise</li> <li>– 2 Beteiligungsnachweise und kleine Hausarbeit</li> <li>– Modulteilklausur 60 min</li> </ul>
<i>Erziehungswissenschaftliche Pflichtmodule gesamt:</i>	<i>44</i>	<i>86</i>	
<b>Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>			
M7 Vertiefungsrichtung: Pädagogik der Kindheit und Jugend od. Erwachsenenbildung/ Weiterbildung od. Ästhetische Bildung	lt. Vertiefungsrichtung	20	lt. Vertiefungsrichtung
<b>Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule</b>			
M 8 Sozialwissenschaften I: Psychologie	8	18	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Beteiligungsnachweise</li> <li>– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> <li>– Modulteilklausur 60 min</li> </ul>
M 9 Sozialwissenschaften II: Soziologie und Politikwissenschaft	10	26	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Modulteilklausuren 90 min</li> <li>– Modulteilklausur 120 min</li> <li>– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit</li> </ul>
<i>Sozialwissenschaftliche Pflichtmodule gesamt:</i>	<i>18</i>	<i>44</i>	
<b>Wahlpflichtmodul</b>			
M 10 Wahlpflichtfach	lt. Wahlpflichtfach	18	lt. Wahlpflichtfach
<b>Bachelorarbeit</b>		12	
<b>Alle Module</b>		<b>180</b>	

<b>Modul 1: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	1.	ein Semester	420 h		14
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Grundlagen/Voraussetzungen erziehungswissenschaftlichen Arbeitens		2	Ü	2
B	Grundbegriffe und Grundprobleme der Erziehungswissenschaft		2	V	4
C	Pädagogische Anthropologie		2	V	2
D	Grundformen pädagogischen Handelns		2	S	6
	<i>Leistungen:</i>				
	- Beteiligungsnachweis in M1 A, C				
	- Modulteilklausur 60 min in M1 B				
	- Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M1D				
			<b>8</b>		<b>14 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b>				
	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in das erziehungswissenschaftlichen Arbeiten, den Gegenstandsbereich sowie die Problemstellungen der Erziehungswissenschaft einzuführen. Dabei sollen schwerpunktmäßig das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie die Konsequenzen für professionelles pädagogisches Handeln reflektiert werden.				
	<b>Inhalte</b>				
	- Wissenschaftliches Arbeiten im Studium: Lern- und Arbeitstechniken				
	- Geschichte und aktuelle Situation der Erziehungswissenschaft				
	- Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Unterricht, Lernen, Beratung				
	- Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft				
	- Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft				
	- Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, Menschenbild und Erziehung, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen				
	- Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Erziehung				
	- Grundformen pädagogischen Handelns/ professionelles pädagogisches Handeln				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>				
	keine				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b>				
	M1A,B,C,D jedes Wintersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	- Beteiligungsnachweis in M1 A, C				
	- Modulteilklausur in M1 B				
	- Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M1D				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b>				
	Prof. Dr. Hildegard Macha, Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Andreas Hartinger				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 2: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	1.-2.	zwei Semester	480 h		16
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Erziehungs- und Bildungstheorie	2	V	2
	B	Erziehungs- und Bildungstheorie – Vertiefung	2	S	6
	C	Sozialisationstheorie	2	V	2
	D	Sozialisationstheorie - Vertiefung	2	S	6
	<i>Leistungen:</i>				
	– Beteiligungsnachweis in M2 A, C				
	– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M2B, D				
			<b>8</b>		<b>16 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b>				
	Ziel des Moduls ist es, mit den Studierenden zentrale Ansätze der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie zu erarbeiten und deren Relevanz für das pädagogische Handeln anhand von aktuellen Forschungsergebnissen zu diskutieren.				
	<b>Inhalte</b>				
	– Konzeptualisierungen des Erziehungsbegriffs in historisch-systematischer Perspektive, Ziele, Normen und Werte in der Erziehung, die pädagogische Beziehung, Erziehungsmittel, Erziehungstilforschung, zum „Technologiedefizit“ in der Erziehung, moralische Erziehung, gesellschaftliche Bedingungen von Erziehungsprozessen				
	– Konzeptualisierungen des Bildungsbegriffs in historisch-systematischer Perspektive, Bildung und Kultur, Allgemeinbildungskonzeptionen, gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen				
	– Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und –forschung, Sozialisationsinstanzen und Sozialisationsdimensionen, Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>				
	keine				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b>				
	M2A jedes Wintersemester				
	M2B, C, D jedes Sommersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	– Beteiligungsnachweis in M2A, C				
	– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M2B, D				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b>				
	Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Dr. Werner Wiater				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 3: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	2.-4.	drei Semester	420 h		14
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Geschichte von Erziehung und Bildung		2	S	6
B	Geschichte und Gegenwart institutionalisierter Erziehung und Bildung		2	S	6
C	Erziehung und Bildung im gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Kontext		2	V	2
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M3A – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M3B – Beteiligungsnachweis in M3C				
			<b>6</b>		<b>14 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Entwicklungslinien der Pädagogik in Theorie und Praxis einzuführen, mit ihnen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung im historischen Wandel zu reflektieren und ihnen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungsprozesse zu verdeutlichen.  <b>Inhalte</b> – Entwicklungslinien des pädagogischen Denkens im 18., 19. und 20. Jh. – Sozialgeschichte der Erziehung unter Berücksichtigung der Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung – Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen – Das Verhältnis von Erziehung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M3A, C jedes Sommersemester M3B jedes Wintersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M3A – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M3B – Beteiligungsnachweis in M3C				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Eva Matthes				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 4: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	1.-2.	zwei Semester	420 h		14
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie		2	V	4
B	Quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren in der Erziehungswissenschaft		2	V	4
C	Ausgewählte wissenschaftliche Methoden		2	Ü	6
	<i>Leistungen:</i> – Modulteilklausur 60 min M4A, B – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M4C				
			<b>6</b>		<b>14 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden einzuführen sowie grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des erziehungswissenschaftlichen Forschens zu vermitteln und deren Anwendung einzuüben.  <b>Inhalte</b> – Gegenstandsbezogene Einführung in grundlegende Forschungsmethoden: Beobachtung, Befragung, Experiment, Evaluation, Verfahren der Inhaltsanalyse (Biografieforschung, Hermeneutik, Diskursanalyse, Ideologiekritik) – Grundkenntnisse in beschreibender und schließender Statistik, Fähigkeiten zur Interpretation und Bewertung statistische Auswertungen in der Literatur und zum Einsatz sowie zur Auswertung von Fragebogenuntersuchungen – Planung und Entwicklung eines (kleinen) Forschungsprojekts				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M4A,B jedes Wintersemester M4C jedes Sommersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – Modulteilklausur 60 min M4A, B – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M4C				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Hildegard Macha, Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 5: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Pädagogische Basiskompetenzen</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	3.-4.	zwei Semester	360 h		12
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Unterrichtsmanagement	2	S	2
	B	Pädagogische Gesprächsführung	2	S	6
	C	Gruppenleitung	2	S	4
	<i>Leistungen:</i>				
	– Beteiligungsnachweis in M5A				
	– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M5B				
	– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M5C				
			<b>6</b>		<b>12 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b>				
	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen in den oben aufgeführten Bereichen zu vermitteln.				
	<b>Inhalte</b>				
	– Unterricht, Unterrichtsformen, Unterrichtsplanung, Unterrichtsanalyse, zentrale didaktische Modelle (z.B. kritisch-konstruktive Didaktik, lehrtheoretische Didaktik, lernzielorientierte Didaktik u.a.), Unterrichtskonzepte (z.B. offener Unterricht, Projektunterricht, Freie Arbeit u.a.)				
	– pädagogisch relevante Kommunikationstheorien, Kommunikation und Konflikt, pädagogische Beratung, Modelle pädagogischer Gesprächsführung				
	– Gruppenbildungsprozesse, Kleingruppen- und Großgruppenmethoden				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>				
	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b>				
	M5A,B jedes Wintersemester				
	M5C jedes Sommersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	– Beteiligungsnachweis in M5A				
	– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M5B				
	– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M5C				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b>				
	Prof. Dr. Hildegard Macha, Prof. Dr. Dr. Werner Wiater				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 6: Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Orientierung in pädagogischen Berufsfeldern</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl Pflicht</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
	1.-2.	zwei Semester	480 h		16
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend	2	V	2
	B	Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend – Vertiefung	2	S	4
	C	Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	2	V	2
	D	Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung – Vertiefung	2	S	4
	E	Einführung in die ästhetische Bildung	2	V	4
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M6B und D – Beteiligungsnachweis in M6A, C – Modulteilklausur 60 min in M6E				
			<b>10</b>		<b>16 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Grundlagen und Problemfelder der einzelnen Vertiefungsgebiete Pädagogik der Kindheit und Jugend, Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Ästhetische Bildung einzuführen, so dass sie eine begründete Entscheidung für eine Studienrichtung treffen können.				
	<b>Inhalte</b> – Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter, historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens, Heterogenität von Sozialisationsverläufen in verschiedenen Kontexten, pädagogische Handlungsfelder und Institutionen – Grundlagen der Bildung und Sozialisation im Erwachsenenalter, historische und gesellschaftliche Aspekte der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, pädagogische Handlungsfelder und Tätigkeiten (z.B. Unterrichten, Beraten, Arrangieren), Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung – Einführung in die ästhetische Bildung (Grundlagen und Überblick): Theorie ästhetischer Bildung: Intentionen, Ziele und Funktionen, Arbeitsfelder (außerschulische ästhetische Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung), ästhetisches Verhalten im Kindes- und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter, Methoden ästhetischer Bildung				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M6A,B jedes Wintersemester M6C,D,E jedes Sommersemester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M6B und D – Beteiligungsnachweis in M6A, C – Modulteilklausur 60 min in M6E				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Prof. Dr. Andreas Hartinger, Prof. Dr. Hildgard Macha, Prof. Dr. Constanze Kirchner, Prof. Dr. Rudolf-Dieter Kraemer				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 7: Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Vertiefungsrichtung: Pädagogik der Kindheit und Jugend</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	vier Semester	600		20
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Geschichte, Ziele, Aufgaben		2	S	6 LP
B	Aktuelle Herausforderungen		2	S	2 LP
C	Methodik, Didaktik		2	S	6 LP
D	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika incl. Exkursion und mindestens vierwöchigem Praktikum		2	S	6 LP
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A – Beteiligungsnachweis in M7B – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D				
			<b>8</b>		<b>20 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in den Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter auszubilden, historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens zu thematisieren sowie weiterführend die Heterogenität von Sozialisationsverläufen in verschiedenen Kontexten zum Gegenstand zu erheben. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen, Herausforderungen und Problemfeldern, Potentialen und Risiken, Benachteiligungen und Fördermöglichkeiten ist dabei zentral. Die Perspektive richtet sich auf ‚Gender‘, soziale und kulturelle Herkunft, vertieft auf Interkulturalität und Migrationskontexte, soweit diese Parameter in den Bereichen von Erziehung und Bildung relevant werden. Integrierendes Moment ist eine sozialisationstheoretisch fundierte und empirisch-sozialwissenschaftlich ausgerichtete Perspektive. Thematische Betrachtungen werden an empirischem Material verdeutlicht und kritisch diskutiert. Querschnittlich wird grundlegendes Wissen im Bereich der Methodologie und der wissenschaftlichen Methoden in der Kindheits- und Jugendforschung vermittelt.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>– Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen</li> <li>– Kulturspezifische, schicht- und geschlechtsspezifische Aspekte von Sozialisation und Erziehung</li> <li>– Heterogenität und Interkulturalität in Erziehung und Bildung</li> <li>– Kindheits- und Jugendforschung</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> M7A u. M7C jedes Wintersemester M7B jedes Sommersemester M7D jedes Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A</li> <li>– Beteiligungsnachweis in M7B,</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Prof. Dr. Andreas Hartinger, Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hildegard Macha</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>Modul 7: Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Vertiefungsrichtung: Erwachsenenbildung / Weiterbildung</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6.	vier Semester	600 h		20
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Geschichte, Institutionen und Aufgaben	2	S	6 LP
	B	Aktuelle Herausforderungen	2	S	2 LP
	C	Konzepte, Didaktik und Methodik	2	S	6 LP
	D	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika incl. Exkursion und mindestens vierwöchigem Praktikum	2	S	6 LP
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A – Beteiligungsnachweis in M7B, – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D				
			<b>8</b>		<b>20 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit dem Berufsfeld Erwachsenenbildung / Weiterbildung in Theorie und Praxis vertraut zu machen, mit ihnen Institutionen und Aufgaben dieses Berufsfeldes auch in historischer Perspektive zu betrachten und aktuelle Herausforderungen zu erörtern. Unter Berücksichtigung dieses theoretischen Hintergrundwissens sollen Konzepte der Erwachsenenbildung / Weiterbildung mit ihren didaktischen und methodischen Implikationen reflektiert werden. Eigene praktische Erfahrungen und praktische Einblicke in Institutionen der Erwachsenenbildung / Weiterbildung werden über das Pflichtpraktikum und eine Exkursion ermöglicht.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichte der Erwachsenenbildung / Weiterbildung</li> <li>– Institutionen der Erwachsenenbildung / Weiterbildung</li> <li>– Aufgaben der Erwachsenenbildung / Weiterbildung</li> <li>– Aktuelle Herausforderungen (z.B. Beratung, Evaluation, Qualitätssicherung)</li> <li>– Weiterbildungsmanagement</li> <li>– Konzepte der Erwachsenenbildung und ihre didaktischen sowie methodischen Implikationen</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> M7A u. M7C jedes Wintersemester M7B jedes Sommersemester M7D jedes Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A</li> <li>– Beteiligungsnachweis in M7B,</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Hildegard Macha, Prof. Dr. Dr. Werner Wiater</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>Modul 7: Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Vertiefungsrichtung: Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Kunstpädagogik</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i> Wahlpflicht	<i>Studiensemester</i> 3.-6.	<i>Dauer</i> vier Semester	<i>Arbeitsaufwand</i> 600h		<i>Credit Points</i> 20
<b>1</b>	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Einführung in das Fach Kunstpädagogik		2	S	2 LP
B	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen grafischen Gestaltens		2	S	2 LP
C	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen der Malerei / farbiges Gestalten		2	S	2 LP
D	<b>Aktuelle Herausforderungen</b> - Kunstgeschichte / Werkanalyse / Ästhetiktheorie		2	S	2 LP
E	<b>Aktuelle Herausforderungen</b> - Kunstpädagogische Forschung (Kreativitätsforschung, Unterrichtsforschung, ästhetische Bildungsprozesse), Gegenwartskunst		2	S	2 LP
F	<b>Methodik, Didaktik der Kunstpädagogik</b> - Unterrichtsmodelle		2	S	4 LP
G	<b>Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika</b> - Einführung und Reflexion (incl. Exkursion und mindestens vierwöchigem Praktikum) Praktikumsarbeit		2	S	6 LP
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweise in M7A, B, C, D, E – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M7F – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7G				
			<b>14</b>		<b>20 LP</b>
<b>2</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung zu gewähren. Dazu gehört die Reflexion des Ästhetikbegriffs im historischen Kontext sowie das Kennenlernen von Aufgaben und Funktionen ästhetischer Bildung unter besonderer Berücksichtigung bildnerischer Prozesse. Die aktuellen Herausforderungen ästhetischer Bildung sollen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verdeutlicht werden, wofür Kenntnisse um das ästhetische Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um Alltagsästhetik und Mediennutzung Voraussetzung sind. Der Erwerb kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sind Bedingung, um fachspezifische Methoden anwenden zu können. Die Studierenden sollen lernen, ästhetische Bildungsprozesse sinnvoll zu planen, zu initiieren sowie entsprechende Projekte durchzuführen und zu reflektieren. <b>Inhalte</b> – Kunstpädagogische Grundlagen – Fachgeschichte (Ästhetiktheorie, Entwicklungslinien ästhetischer Bildung) – Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur – Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden – Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten, die auf ästhetische Bildung zielen				
<b>3</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6, Eignungsprüfung entsprechend gewähltem Wahlpflichtfach				
<b>4</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
<b>5</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M7A, B, C jedes Wintersemester M7D, E jedes Semester M7F, G jedes Sommersemester				
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – Beteiligungsnachweise in M7A, B, C, D, E – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M7F – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7G				
<b>7</b>	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Constanze Kirchner				
<b>8</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Wenn als Vertiefungsrichtung Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Kunstpädagogik gewählt wurde, ist als Wahlpflichtfach Kunstpädagogik zu belegen. Vor dem Studium des Moduls ist eine Eignungsprüfung abzulegen.				

<b>Modul 7: Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Vertiefungsrichtung: Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Musikpädagogik</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6.	vier Semester	600h		20
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Geschichte, Ziele, Aufgaben ästhetischer Bildung		2	V/S	6 LP
B	Aktuelle Herausforderungen		2	V/S	2 LP
C	Methodik, Didaktik ästhetischer Bildung		2	V/S	6 LP
D	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika incl. Exkursion und mindestens vierwöchigem Praktikum		2	V/S	6 LP
	<i>Leistungen:</i> – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A – Beteiligungsnachweis in M7B – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D				
			<b>8</b>		<b>20 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung zu gewähren. Dazu gehört die Reflexion des Ästhetikbegriffs im historischen Kontext sowie das Kennenlernen von Aufgaben und Funktionen ästhetischer Bildung unter besonderer Berücksichtigung bildnerischer und musikalischer Prozesse. Die aktuellen Herausforderungen ästhetischer Bildung sollen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verdeutlicht werden, wofür Kenntnisse um das ästhetische Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um Alltagsästhetik und Mediennutzung Voraussetzung sind. Der Erwerb musik- und kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sind Bedingung, um fachspezifische Methoden anwenden zu können. Die Studierenden sollen lernen, ästhetische Bildungsprozesse sinnvoll zu planen, zu initiieren sowie entsprechende Projekte durchzuführen und zu reflektieren.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachgeschichte (Ästhetiktheorie, Entwicklungslinien ästhetischer Bildung)</li> <li>– Ästhetisches Verhalten, Entwicklung der bildnerischen und musikalischen Ausdrucks, Alltagskultur</li> <li>– Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden</li> <li>– Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten, die auf ästhetische Bildung zielen</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6, Eignungsprüfung entsprechend gewähltem Wahlpflichtfach</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b> M7A u. M7B jedes Wintersemester M7C jedes Sommersemester M7D jedes Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7A</li> <li>– Beteiligungsnachweis in M7B,</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7C</li> <li>– Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7D</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Rudolf-Dieter Kraemer</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b> Wenn als Vertiefungsrichtung Ästhetische Bildung gewählt wurde, ist als Wahlpflichtfach entweder Kunstpädagogik oder Musikpädagogik zu belegen. Vor dem Studium des Moduls ist eine Eignungsprüfung entsprechend dem gewählten Wahlpflichtfach abzulegen.</p>				

<b>Modul 8: Sozialwissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Sozialwissenschaften I: Psychologie</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	3.-4.	zwei Semester	540		18
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Einführung in die Psychologie		2	V	4 LP
B	Pädagogische Psychologie		2	S	2
C	Pädagogische Psychologie		2	S	6
D	Entwicklungspsychologie		2	S	2
E	Entwicklungspsychologie		2	S	4
	<i>Zusätzliche Leistungen:</i>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modulteilklausur 60 min in M8A</li> <li>- Beteiligungsnachweis in M8B, D</li> <li>- Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M8C</li> <li>- Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M8E</li> </ul>				
			<b>10</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, in pädagogisch relevante Aspekte und Theorien der Psychologie einzuführen, interdisziplinäre Bezüge aufzuzeigen und Diagnose- und Beratungskompetenzen zu vermitteln.				
	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Psychologie</li> <li>- Entwicklungspsychologie</li> </ul>				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M8A, B, C, D und E mindestens einmal im Studienjahr				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modulteilklausur 60 min in M8A</li> <li>- Beteiligungsnachweis in M8B, D</li> <li>- Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M8C</li> <li>- Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M8E</li> </ul>				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Markus Dresel				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 9: Sozialwissenschaftliches Pflichtmodul</b>					
<b>Sozialwissenschaften II: Soziologie und Politikwissenschaft</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Pflicht	3.-6.	vier Semester	780		26
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Einführung in die Soziologie	2	V	5
	B	Einführung in die Politikwissenschaft	2	V	5
	C	Soziologie für Pädagogen	2	V	6
	D	Vertiefung Politikwissenschaft	2	S	6
	E	Vertiefung Soziologie	2	S	4
	<i>Leistungen:</i>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modulteilklausuren 90 min. in M9 A, B</li> <li>- Modulteilklausur 120 min. in M9 C</li> <li>- Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9D</li> <li>- Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9E</li> </ul>				
			<b>10</b>		<b>26 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Soziologie und der Politikwissenschaft einzuführen, pädagogisch relevante Aspekte und Theorien zu erarbeiten und interdisziplinäre Bezüge aufzuzeigen.  <b>Inhalte</b> - vgl. Modulhandbuch Bachelor Sozialwissenschaften				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M9A, B Jedes Wintersemester M9C, D, E jedes Sommersemester Voraussetzung für die Teilnahme an den Vertiefungsseminaren Politikwissenschaft und Soziologie ist das Bestehen der Einführungsvorlesungen in die Politikwissenschaft und die Soziologie. (Gilt nicht für Studierende, die Ihr Studium im Wintersemester 2006/07 begonnen haben.) Die Vorlesung "Soziologie für Erziehungswissenschaftler" kann wann immer angeboten besucht werden.				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modulteilklausuren in M9 A, B, C</li> <li>- Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9D</li> <li>- Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9E</li> </ul>				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Werner Schneider, Prof. Dr. Rainer-Olaf Schultze				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 10: Wahlpflichtmodul Kunstpädagogik (Vertiefungsrichtung Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Kunstpädagogik)</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6.	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	<b>Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b>		2	S	2 LP
B	<b>Gestalten in der Fläche</b> - Grafisches Gestalten / Drucktechniken (Zeichnen, Aktzeichnen, Radierung, Siebdruck, Lithografie)		2	S	2 LP
C	<b>Gestalten in der Fläche</b> - farbiges Gestalten		2	S	2 LP
D	<b>Gestalten im Raum</b> - Grundlagen des plastischen Gestaltens		2	S	2 LP
E	<b>Gestalten im Raum</b> - Plastisches Gestalten (Papier, Holz, Ton oder Metall)		2	S	2 LP
F	<b>Gestalten mit Medien</b> - Digitale Bildbearbeitung / Digitales Video		2	S	2 LP
G	<b>Spielformen</b> - Szenisches Spiel / Performance / Aktionskunst		2	S	2 LP
H	<b>Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis</b> – Kunstpraxis (incl. Mappe / Ausstellung)		2	S	4 LP
<i>Leistungen:</i>					
– Beteiligungsnachweis in M10A, B, C, D, E, F, G					
– Kleine künstlerisch-praktische Prüfung in M10H					
			<b>16</b>		<b>18 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierende sollen Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorie der Wahrnehmungsweisen von Kindern und Jugendlichen sowie deren künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen, Handlungs- und Denkweisen von Kindern und Jugendlichen darstellen und reflektieren können. Sie sollen das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren spezifische Alltagsästhetik analysieren, beschreiben und theoretisch reflektieren können</p> <p>Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können. Sie sollen Interessen und Themen geleitetes künstlerisches und gestalterisches Handeln entwickeln und begründen können und Grundkenntnisse und Erfahrungen in medien-spezifischen künstlerischen und gestalterischen Arbeits- und Wirkungsweisen erwerben (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig arbeiten zu können, nachweisen.</p> <p>Der Erwerb von Grundkenntnissen über die Darstellungs- und Symbolisierungsformen analoger und digitaler Medien ist Voraussetzung.</p> <p>Die Studierende sollten eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeit präsentieren können.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ästhetisches Verhalten, Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks</li> <li>– Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Gestalten in der Fläche</li> <li>– Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Gestalten im Raum</li> <li>– Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Spielformen und Medien</li> <li>– Präsentation der Arbeiten aus der Studienzeit</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p> <p>Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6, nur in Verbindung mit M7 Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Kunstpädagogik</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Bachelor Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>jedes Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligungsnachweis in M10A, B, C, D, E, F, G</li> <li>– Kleine künstlerisch-praktische Prüfung in M10H</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b></p> <p>Frau Prof. Dr. Kirchner</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Mappe / Ausstellung (Arbeiten aus der Studienzeit) bilden die Grundlage für die Ermittlung der Modulnote</p>				

<b>Modul 10: Wahlpflichtmodul Kunstpädagogik (Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend)</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6.	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Einführung in das Fach Kunstpädagogik		2	S	2 LP
B	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen des grafischen Gestaltens		2	S	2 LP
C	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen der Malerei / farbiges Gestalten		2	S	2 LP
D	<b>Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b>		2	S	2 LP
E	<b>Methodik / Didaktik der Kunstpädagogik</b> – Unterrichtsmodelle		2	S	4 LP
F	<b>Aktuelle Herausforderungen</b> – Kunstgeschichte / Werkanalyse / Ästhetiktheorie / Kunstpädagogische Forschung (Kreativitätsforschung, Unterrichtsforschung, ästhetische Bildungsprozesse), Gegenwartskunst		2	S	2 LP
G	<b>Kunstpraxis</b> - Gestalten in der Fläche und im Raum		2	S	2 LP
H	<b>Kunstpraxis</b> – Spielformen / Gestalten mit Medien		2	S	2 LP
	<i>Leistungen:</i> – 3 Beteiligungsnachweise M10A, B, C, D, F, G, H – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M10E				
			<b>16</b>		<b>18 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Kinder und Jugendbildung zu gewähren.</p> <p>Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können. (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig arbeiten zu können, nachweisen.</p> <p>Die aktuellen Herausforderungen ästhetischer Bildung sollen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verdeutlicht werden, wofür Kenntnisse um das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen, um Alltagsästhetik und Mediennutzung Voraussetzung sind. Der Erwerb kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sind Bedingung, um fachspezifische Methoden anwenden zu können.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kunstpädagogische Grundlagen</li> <li>– Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden</li> <li>– Ästhetisches Verhalten, Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks</li> <li>– Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur</li> <li>– Bildnerische Praxis in der Fläche und im Raum sowie Spielformen und Medien</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p> <p>Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Bachelor Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>M10A jedes Wintersemester M10B, M10C, M10D, M10E jedes Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 Beteiligungsnachweise M10A, B, C, D, F, G, H</li> <li>– Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M10E</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b></p> <p>Prof. Dr. Constanze Kirchner</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>Modul 10: Wahlpflichtmodul Kunstpädagogik (Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung / Weiterbildung)</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6.	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Einführung in das Fach Kunstpädagogik		2	S	2 LP
B	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen grafischen Gestaltens		2	S	2 LP
C	<b>Kunstpädagogische Grundlagen</b> - Grundlagen der Malerei / farbiges Gestalten		2	S	2 LP
D	<b>Museumspädagogik</b> - Übungen zur Museumspädagogik		2	S	2 LP
E	<b>Methodik/ Didaktik der Kunstpädagogik</b> - Unterrichtsmodelle		2	S	4 LP
F	<b>Aktuelle Herausforderungen</b> – Kunstgeschichte / Werkanalyse / Ästhetiktheorie / Kunstpädagogische Forschung (Kreativitätsforschung, Unterrichtsforschung, ästhetische Bildungsprozesse), Gegenwartskunst		2	S	2 LP
G	<b>Kunstpraxis</b> - Gestalten in der Fläche und im Raum		2	S	2 LP
H	<b>Kunstpraxis</b> – Spielformen / Gestalten mit Medien		2	S	2 LP
	<i>Leistungen:</i> – 3 Beteiligungsnachweise M10A, B, C, D, F, G, H – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M10E				
			<b>16</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung zu gewähren. Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können. (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbstständig arbeiten zu können, nachweisen. Sie sollen Grundkenntnisse und -fähigkeiten wissenschaftlicher Methoden der Rezeption von Kunst und Kultur sowie Methoden der Auseinandersetzung mit Werken der Kunst und Alltagskultur unter besonderer Berücksichtigung medialer Differenzen kennen, entwickeln und anwenden können. <b>Inhalte</b> – Kunstpädagogische Grundlagen – Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden – Methoden der Rezeption von Kunst und Kultur – Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur – Bildnerische Praxis in der Fläche und im Raum sowie Spielformen und Medien				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M10A jedes Wintersemester M10B jedes Wintersemester M10C jedes Sommersemester M10D, M10E jedes Semester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – 3 Beteiligungsnachweise M10A, B, C, D, F, G, H – Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M10E				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Constanze Kirchner				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftslehre</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende		2	V	2
B	Grundzüge der Mikroökonomik für Nebenfachstudierende		2	V	2
C	Grundzüge der Makroökonomik für Nebenfachstudierende		2	V	2
D	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		2	V	2
	Zusätzliche Leistungen: Drei Lehrveranstaltungen aus dem Vorlesungsprogramm: Allg. VWL für Betriebswirte (5./6. Sem.) (nähere Erläuterungen hierzu folgen rechtzeitig), je 4 bzw. 2 LP, die schlechteste der drei Noten erbringt 2 LP.				10
			<b>8</b>		<b>18 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b>  Vermittlung der theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre als einer Erfahrungswissenschaft mit dem Ziel, aktuelle und grundlegende wirtschaftspolitische Problemstellungen erkennen, beurteilen und lösen zu können. Befähigung nach dem 3./4. Semester zur erfolgreichen Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus dem VWL-Lehrprogramm des Hauptstudiums.</p> <p><b>Inhalte</b>  <b>Einführung in die VWL:</b> Wirtschaft und Gesellschaft - Volkswirtschaftliches Grundverständnis; Gegenstand und Aufgaben der VWL; Volkswirtschaftliche Leistungserstellung; Wirtschaftspolitik als angewandte VWL (Ansatzpunkte der Ordnungs-, Prozess-, Struktur- und Außenwirtschaftspolitik).  <b>Mikroökonomik:</b> Objektbereich und Analysemethoden der Mikroökonomik als das Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure; Theorie der Haushaltsnachfrage: Die Nachfragefunktion; Produktions- und Kostentheorie der Unternehmung: Die Angebotsfunktion; Marktgleichgewicht und Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen.  <b>Makroökonomik:</b> Makroökonomische Problemstellungen und ihre wirtschaftspolitische Bedeutung; Verhaltensgleichungen der makroökonomischen Analyse; Langfristige Perspektive: Das Wachstumsgleichgewicht; Kurzfristige Perspektive: Das keynesianische Modell; Mittelfristige Perspektive: Das klassische Modell; Beurteilung der Modelle.  <b>Wirtschaftspolitik:</b> Ziele der Wirtschaftspolitik (Modal- und Finalziele); Träger der Wirtschaftspolitik; Teilbereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs- bzw. Wettbewerbspolitik, Prozesspolitik (Geld- und Fiskalpolitik), Strukturpolitik; Außenwirtschaftspolitik (Wechselkurssysteme); Schwerpunktthema: Diagnose und Therapie der aktuellen Arbeitsmarktlage.</p>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  Bestandene Orientierungsprüfung (M1)</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  BA Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes einzelne Modul alle zwei Semester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  – Erfolgreiche Teilnahme an einer einstündigen Testklausur; Klausurstellung im jeweiligen Semester der Lehrveranstaltung. Voraussetzung für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen des 5./6. Semesters ist die Erbringung von 6 von 8 LP in Semester 3 und 4.</p>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b>  Prof. Dr. Fritz Rahmeyer, Institut für Volkswirtschaftslehre</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul des BA Erziehungswissenschaft</b>					
<b>Bildung in religionspädagogischer Perspektive</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	vier Semester	540		18
1	<b>Modulesegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Einführung: Bildung als religionspädagogische Grundkategorie		2	V	4
B	Einführung: Didaktik religiösen Lernens		2	V	4
C	Vertiefung: Methoden religiösen Lernens		2	S/V	2
D	Vertiefung: Religionspsychologische und religionssoziologische Bedingungen religiöser Lernprozesse		2	S/V	4
E	Themenseminar: Themen religiösen Lernens		2	S	4
	<i>Zusätzliche Leistungen:</i> - Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit oder Klausur in A, B, D, E - Beteiligungsnachweis in C				
			<b>10</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls „Bildung in religionspädagogischer Perspektive“ ist es, Einblicke in das Bildungsverständnis und die Genese des Bildungsbegriffs aus Sicht der Religionspädagogik zu erlangen. Dabei wird ein Überblick über das Verständnis und verschiedene Modelle von Bildung und Didaktik in Gegenwart und Geschichte gegeben. Ferner werden Beiträge zur systematischen Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse geboten. Dabei geht es nicht darum, das „Handwerkszeug“ für derartige Prozesse zu liefern, vielmehr sollen die komplexen Faktoren, die hier eine Rolle spielen, identifiziert werden und unterschiedliche Folgerungen erörtert werden. Vertiefend werden zudem mögliche Inhalte religiöser Lernprozesse multiperspektivisch erarbeitet. <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungstheorien und didaktische Modelle in Geschichte und Gegenwart</li> <li>- Begriffklärung von „Bildung“, unterschiedliche Interpretationen des Bildungsbegriffs</li> <li>- Theologische Aspekte von Bildung und Didaktik in historischer und aktueller Perspektive</li> <li>- Anthropogene, und soziokulturelle Voraussetzungen (religiöser) Lernprozesse</li> <li>- Grundwissen über psychologische und soziologische Forschungsmethoden und Ergebnisse</li> <li>- Grundwissen über verschiedene Aspekte von Lernprozessen (beteiligte Personen uvm.)</li> <li>- Unterrichtsforschung in sozialwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>- Ethische Themen</li> <li>- Interreligiöse Lernprozesse</li> <li>- Bibeldidaktik</li> </ul>				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Alle 3-4 Semester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Teilnahme</li> <li>- Referat und Hausarbeit bei Seminaren/ Klausur bei Vorlesungen</li> </ul>				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Godwin Lämmermann				

<b>BA Erziehungswissenschaft</b>					
<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</b>					
<b>Politische Bildung</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Einführung in die Politikdidaktik	2	V	6
	B	Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung	2	PS/S	6
	C	Methoden und Medien der Politischen Bildung	2	PS/S	6
	<i>Leistungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Segment A: Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit mit</li> <li>- Beteiligungsnachweis (12-15 Seiten)</li> <li>- Segment B: Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis</li> <li>- (12-15 Seiten)</li> <li>- Segment C: Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis</li> <li>- (12-15 Seiten)</li> </ul>				
			<b>6</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls Politische Bildung ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung bzw. der Didaktik der Sozialkunde einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.				
	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen</li> <li>- Kontext</li> <li>- Theorien der politischen Sozialisation</li> <li>- Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit</li> <li>- Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen</li> </ul>				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung in Erziehungswissenschaft				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> A, B und C jeweils jedes Semester				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an allen Modulsegmenten</li> <li>- Referat und Hausarbeit oder Klausur in A</li> <li>- Referat und Hausarbeit in B und C</li> </ul>				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Andreas Brunold				
8	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul Medienpädagogik</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	drei bis vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
A	Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik		2		4
B	Lernen und Lehren mit Medien / Instructional Design		2		8
C	Wissen und Lernen in Organisationen / Lehren und Lernen mit Medien		2		6
	Zusätzliche Leistungen: – Auf der Grundlage der in den Lehrveranstaltungen angebotenen Möglichkeiten.				
					<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>  Ziel des „Moduls“ ist es, in die Grundlagen der Medienpädagogik und -didaktik mit Schwerpunkt auf lernpsychologische Fragestellungen einzuführen. Im Vordergrund stehen die Nutzung und Gestaltung digitaler Medien. Ergänzt werden sollen diese Grundlagen mit Kenntnissen, die die organisationale Perspektive beim Medieneinsatz hinzunehmen (z.B. Wissensmanagement), in Fragen der Kompetenzentwicklung hineinreichen und/oder mit vertiefenden Einblicken in verschiedene Forschungsmethoden zu tun haben.				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> M10 A: Wintersemester M10 B: Instructional Design (jedes Semester), Kontingente in weiteren Veranstaltungen und VHB-Kurse M10 C: Kontingente in ausgewählten Veranstaltungen und VHB-Kurse				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – M10 A ist Voraussetzung für die Teilnahme an den anderen Modulsegmenten				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Prof. Dr. Gabi Reinmann				
8	<b>Sonstige Informationen</b> Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester Es wird dringend empfohlen, im dritten oder vierten Semester die Einführungsvorlesung (Modul M10 A, jeweils im Wintersemester) zu besuchen. Ansprechpartner Studienberatung: Dr. Alexander Florian Weitere Informationen zum Modul finden sich in einem Interview auf der BA EWS-Homepage: <a href="http://ews07.ews-augsburg.de/index.php?option=com_content&amp;task=view&amp;id=38&amp;Itemid=43">http://ews07.ews-augsburg.de/index.php?option=com_content&amp;task=view&amp;id=38&amp;Itemid=43</a>				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik</b>				
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	
Wahlpflicht	4.-6. Semester	Drei Semester	540	<i>Credit Points</i> 18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>
	<b>Einführung in die Philosophie</b>			<i>Credit Points</i>
A	Einführung in das philosophische Denken <i>oder</i> Einführung in die formale Logik		2	PS/Ü 6
	<b>Praktische Philosophie</b>			
B	Vorlesung zur Ethik		2	V 6
D	Quellentexte der Ethik		2	PS/S 6
	Zusätzliche Leistungen: – M10A: Kurzreferat oder Übungsaufgaben und Abschlussklausur – M10B: Mündliche Prüfung (20 Min.) – M10C: Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit (10-12 Seiten)			
				<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über Grundleitatur, Nachschlagewerke und bibliographische Hilfsmittel;</li> <li>– Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in Philosophie.</li> <li>– Form und Gattungen philosophischer Beiträge; Methoden des philosophischen Denkens und der Textanalyse an prominenten Textbeispielen.</li> <li>– Grundregeln der formalen Logik</li> <li>– Überblick über Grundlagen der allgemeinen Ethik (Grundbegriffe, Handlungstheorie, Normbegründung).</li> <li>– Überblick über Grundbestimmungen des Menschseins in Philosophie, Wissenschaften und Religionen.</li> <li>– Befähigung zur Einordnung ethischer Ansätze und Motive nach Epochen und Richtungen.</li> <li>– Befähigung zum Umgang mit ethischen Quellentexten unterschiedlicher Epochen und Gattungen.</li> <li>– Befähigung zum sachgerechten Umgang mit ethischen Begriffen und Argumentationen.</li> </ul>			
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1).			
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft			
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> – Segment A jedes Wintersemester – Segmente B und C einmal im Studienjahr			
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Dr. Christian Schröer (LS Philosophie mit Schwerpunkt Ethik)			
8	<b>Sonstige Informationen</b>			

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul Diagnostik und Beratung</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	4.-6. Semester	drei Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Psychologisch-pädagogische Diagnostik	2	S	6
	B	Ausgewählte Störungsformen	2	S	6
	C	Spezielle Beratungspsychologie	2	S	6
	Zusätzliche Leistungen: – Beteiligungsnachweis mit Hausarbeit M10A, M10B, M10C				
			<b>6</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul soll Basiskompetenzen vermitteln in diagnostischen und beraterischen Kompetenzen und Fertigkeiten sowie Grundwissen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie. <p><b>Inhalte</b>  Psychodiagnostik, psychologische Beratung, Grundlagen der klinischen Psychologie, spezielle Problemstellungen der psychologischen Intervention.</p>				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> – Beteiligungsnachweis mit Hausarbeit M10A,B,C				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> N.N.				
8	<b>Sonstige Informationen</b> Diese Fassung ist vorläufig und gilt nur bis zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls Psychologie.				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul Interkulturelle Pädagogik</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	4.-6. Semester	drei Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SWS</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Einführung in die Interkulturelle Pädagogik	2	S	6
	B	Theoretische Ansätze und empirische Studien	2	S	6
	C	Aktuelle Herausforderungen	2	S	6
	Zusätzliche Leistungen: – Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M10A – Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M10B und M10C				
			<b>6</b>		<b>18 LP</b>
2	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul bietet allen Studierenden die Möglichkeit, sich grundlegende Kenntnisse in interkultureller Pädagogik anzueignen und sich entsprechend aktueller gesellschaftlichen Herausforderungen – wie etwa der wachsenden Zahl von Migrantinnen und Migranten in Deutschland sowie der zunehmenden kulturellen Heterogenität – zu qualifizieren. Interkulturelle Pädagogik hat sich als Teilgebiet der Erziehungswissenschaft etabliert; interkulturelle Kompetenz stellt mittlerweile eine Schlüsselqualifikation für alle Menschen, die in pädagogischen Feldern tätig sind, dar. Im Modul werden Kenntnisse über die Geschichte und (Lebens)Situation von Migrant(inn)en, über Ansätze und Konzepte interkultureller Pädagogik, die auch eine Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen und Stereotypen beinhalten, vermittelt.</p> <p>Konkret setzt sich das Modul zum Ziel, Studierende mit den Grundlagen und Themenstellungen dieses Fachgebietes vertraut zu machen. Neben einer Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, wie: „Interkulturelle Pädagogik“, „Interkulturelle Erziehung“, „Multikulturelle Gesellschaft“, „Migration“, „Akkulturation“ usf. ermöglicht das Modul einen Einblick sowohl in die Traditionen, theoretischen Ansätze und empirischen Zugänge, Forschungsbefunde sowie Praxisfelder der Disziplin. Ziel ist es, kulturelle Differenz, sprachliche Vielfalt, kulturspezifische Kommunikationsstile und Migrationserfahrungen als wesentliche Aspekte von Heterogenität in Sozialisations- und Bildungsprozessen zu verstehen.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Pädagogik, Interkulturelle Erziehung, Interkulturelle Kompetenz, Interkulturelle Bildung</li> <li>- ‚Kulturspezifische‘ Sozialisation und Erziehung, Multilingualität, Kulturelle Differenz</li> <li>- Biographische und gruppenspezifische Betrachtung und Analyse von Migration und Akkulturation</li> <li>- Gesellschaftliche Dimensionen von Heterogenität</li> <li>- Geschlechterverhältnisse in interkultureller Perspektive</li> <li>- Ethnizität und Geschlecht als zentrale Kategorien von Ungleichheit</li> <li>- Umgang mit Heterogenität in Bildungsprozessen und Bildungseinrichtungen</li> <li>- Zweitspracherwerb</li> </ul>				
3	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p> <p>Bestandene Orientierungsprüfung (M1)</p>				
4	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>BA Erziehungswissenschaft</p>				
5	<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>M10A jedes Sommersemester M10B,C jedes Wintersemester</p>				
6	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M10A</li> <li>- Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M10B und M10C</li> </ul>				
7	<p><b>Verantwortlich für dieses Modul</b></p> <p>Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden</p>				
8	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>				

<b>Modul 10: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul des BA Erziehungswissenschaft</b>					
<b>Glauben, Leben, Handeln – Fundamente christlicher Existenz</b>					
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>		<i>Credit Points</i>
Wahlpflicht	3.-6. Semester	vier Semester	540		18
1	<b>Modulsegmente</b>		<i>SW/S</i>	<i>LV</i>	<i>Credit Points</i>
	A	Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln? (AT/NT)	2	VL	4
	B	Grundbegriffe von Religion und Christentum (FTh)	2	VL	2
	C	Christliche Rede von Gott und Mensch (Dogmatik)	2	S	4
	D	Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (KG)	2	VL	4
	E	Grundkurs Ethik (Moral)	2	VL	4
	<i>Zusätzliche Leistungen:</i> Segment A: Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis Segment B: Beteiligungsnachweis Segment C: Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis Segment D: Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis Segment E: Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis				
			<b>10</b>		<b>18 LP</b>
2	<b>Qualifikationsziele/Inhalte:</b>				
	<b>Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln? (AT/NT)</b>				
	<i>Inhalt:</i> Aufbau, Umfang, Entstehungskontexte der biblischen Bücher Kulturelle Bedeutung der Bibel				
	<i>Ziele:</i> Erschließung der biblischen Grundbotschaft anhand zentraler Texte Wissen um die Relevanz und Aktualität biblischer Texte				
	<b>Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie)</b>				
	<i>Inhalt:</i> Überblick über Glaubens- und Umgangsweisen des Menschen mit dem Göttlichen				
	<i>Ziel:</i> Kenntnis und Verständnis religiöser Artikulationsformen				
	<b>Christliche Rede von Gott und Mensch (Dogmatik)</b>				
	<i>Inhalte:</i> Grundaussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses in systematisch-theologischer Reflexion (vorzugsweise mit einem Schwerpunkt aus der Gotteslehre, Christologie, Schöpfungslehre, Ekklesiologie oder Eschatologie)				
	<i>Ziel:</i> Exemplarische Einführung in einen zentralen Teilbereich christlicher Dogmatik				
	<b>Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte)</b>				
	<i>Inhalt:</i> grundsätzliche Geschichtlichkeit des Christentums, exemplarische Behandlung zentraler Themen aus der Alten, der Mittleren oder der Neuen Kirchengeschichte wie z.B. das Staat-Kirche-Verhältnis, Entwicklung kirchlicher Strukturen und Lebensformen, Kirchenspaltungen und Konfessionsbildungen				
	<i>Ziel:</i> Vermittlung von Grundkenntnissen der Kirchengeschichte, Befähigung zur Beurteilung historischer Sachverhalte				
	<b>Grundkurs Ethik (Moraltheologie)</b>				
	<i>Inhalt:</i> Der Begriff christlicher Ethik, Das Gewissen als subjektive Seite der Moral, Der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit.				
	<i>Ziel:</i> Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit				
3	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Bestandene Orientierungsprüfung (M1)				
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA Erziehungswissenschaft				
5	<b>Häufigkeit des Angebots</b>				
6	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
7	<b>Verantwortlich für dieses Modul</b> Dr. Johannes Frühbauer				

<b>Bachelorarbeit</b>				
<i>Pflicht/ Wahlpflicht/ Wahl</i>	<i>Studiensemester</i>	<i>Dauer</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Credit Points</i>
Pflicht	6.	ein Semester	360	12
	<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b> Ziel ist der Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Forschungsprojektes. Das Thema der Bachelorarbeit ist aus den Themenbereichen der Module M1-M7 auszuwählen.			
	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> siehe Informationen zur Bachelorarbeit			